



## Presseinformation

Nr. 224 / 2013

Kiel, Freitag, 10. Mai 2013

Bildung / Lehrerarbeitszeit

**Wolfgang Kubicki, MdL**  
Vorsitzender

**Christopher Vogt, MdL**  
Stellvertretender Vorsitzender

**Dr. Heiner Garg, MdL**  
Parlamentarischer Geschäftsführer

### Anita Klahn: Mehr Arbeit für weniger Geld

Zu den aktuellen Äußerungen der Bildungsministerin zu den Arbeitszeiten der Lehrer in Schleswig-Holstein sagt die bildungspolitische Sprecherin der FDP-Landtagsfraktion, **Anita Klahn**:

„Wir sind sehr bestürzt darüber, dass Bildungsministerin Waltraud Wende mit Ihren Aussagen den fatalen Eindruck erzeugt, dass die Lehrer in Schleswig-Holstein zu wenig arbeiten und zu viel Freizeit haben. Das wird unserer Ansicht nach in keinem Maß den Leistungen und dem Arbeitsaufwand der Lehrerschaft außerhalb der Unterrichtszeiten gerecht. Diese Aussage überrascht uns vor allem deshalb so sehr, weil noch im Wahlkampf der SPD-Landesvorsitzende Dr. Ralf Stegner und der jetzige Ministerpräsident Torsten Albig von einer Reduzierung der Lehrerarbeitszeit gesprochen haben.“

Für zusätzliche Irritation sorgt indes auch die Aussage der Ministerin über die nicht zeit- und wirkungsgleiche Tarifanpassung der verbeamteten Lehrer. Den Hinweis der Ministerin, dass ‚*dies der Untergang des Abendlandes aus der Sicht der Klientel*‘ sei, können wir nur als Provokation gegenüber der Lehrerschaft auffassen. Stattdessen verfolgt Frau Wende offenbar das Ziel, ihr Credo ‚*Mehr Arbeit für weniger Geld*‘ mit aller Macht durchzusetzen.“